

## Medienmitteilungen der letzten zwei Wochen

Aktuelle Mitteilungen

[Archiv](#)

### Die Polizei rät zur Vorsicht vor unseriösen Reinigungsfirmen

Basel, 30. August 2013. In den vergangenen Tagen sind wiederholt Reinigungsfirmen mit unseriösen Angeboten in Erscheinung getreten. Die in den meisten Fällen aus Deutschland stammenden Unternehmen, sprechen direkt in den Liegenschaften vor und bieten ihre Dienste an. Die Polizei rät zur Wachsamkeit und zur Überprüfung solcher Angebote.

Die Unternehmen traten in den letzten Tagen insbesondere in Riehen in Erscheinung. Meist fahren diese mit Lieferwagen direkt vor den Liegenschaften vor und suchen den Kontakt zu den Eigentümern. Das Angebot reicht von Gartenplattenreinigungen bis hin zu Versiegelungen der Dächer oder einfachen Bauarbeiten am und ums Haus.

Oft verlangen die Anbieter eine An- oder Vorauszahlung der Kosten. Die Arbeiten werden in der Folge mangelhaft oder gar nicht ausgeführt. Die Anbieter schrecken auch vor Einschüchterungen der potentiellen Kunden nicht zurück.

Die Kriminalprävention der Kantonspolizei Basel-Stadt sowie die Ansprechpartner des Community Policing in den Quartieren, raten zu höchster Vorsicht bei solchen Angeboten und erteilen die folgenden Ratschläge:

- Angebot in Ruhe prüfen und Vergleichsangebote einholen
- Aufsässige Handwerker entschlossen wegweisen und Druckversuche ignorieren
- Keine An- und Vorauszahlungen leisten
- Umgehend die Polizei über Notruf 117 verständigen

[▲ nach oben](#)

### Neuer Leiter der Bewährungshilfe Basel-Stadt

Basel, 29. August 2013. Alex Kleiber übernimmt per 1. September 2013 die Leitung der Bewährungshilfe Basel-Stadt. Der langjährige Leiter Hansueli Bruni tritt Ende Oktober in den Ruhestand. Bis dahin widmet sich Hansueli Bruni der sorgfältigen Einarbeitung und Begleitung seines Nachfolgers.

Der 43-jährige Alex Kleiber ist diplomierter Sozialpädagoge und Absolvent der MAS-Studien «Sozialmanagement» und «Führen in sozialen Institutionen». Er arbeitet seit einem Jahr als Bewährungshelfer bei der Bewährungshilfe Basel-Stadt. Zuvor war er mehrere Jahre in leitender Stellung im Sozialbereich tätig.

Hansueli Bruni wirkte seit 36 Jahren in verschiedenen Funktionen für die Sozialarbeit im Basler Justizvollzug sowie in schweizerischen und internationalen Organisationen. Seit 1995 leitete und prägte er die Bewährungshilfe Basel-Stadt.

Die 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bewährungshilfe betreuen rund 120 Personen mit Bewährungsauflagen. Weiter berät das Team jährlich bis zu 500 Personen, die sich in Untersuchungshaft oder im Straf- und Massnahmenvollzug befinden. Primäre Ziele der Bewährungshilfe sind die Rückfallverhinderung, die soziale Integration und die Förderung der öffentlichen Sicherheit.

[▲ nach oben](#)

### Stellenentwicklung Kantonspolizei

Basel, 27. August 2013. Entgegen dem, was die aktuellen Artikel einer Basler Zeitung suggerieren könnten, liegen seitens des Justiz- und Sicherheitsdepartements keinerlei neue Entscheide oder "Prioritätensetzungen" zur personellen Entwicklung der Kantonspolizei vor. Auch sind solche nicht geplant. Das entsprechende Medium hat lediglich das Nachstehende aus dem - im Herbst 2012 publizierten, im Dezember 2012 vom Grossen Rat beratenen - Budgetbericht 2013 abgeschrieben. Die entsprechenden Projekte wiederum stehen im Zusammenhang mit Entscheiden des Regierungsrates und des Grossen Rates aus dem Jahre 2011:

- Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 5. April 2011 wird für die Umsetzung der Sicherheitsinitiative der Polizeibestand um 11.0 Stellen aufgestockt. <sup>1</sup>

Wie 2011 diskutiert, beschlossen und in Aussicht gestellt, sind diese elf Stellen die zweite Tranche der insgesamt 45 Stellen, die im Zusammenhang mit der Debatte über die Sicherheitsinitiative der Basler

SVP zusätzlich geschnarrt werden. Diese 45 Stellen werden innerhalb der Kantonspolizei wie folgt aufgeteilt: 36 Stellen beim Einsatzzug (Spezialformationen) für das Einsatzelement Brennpunkt, drei Stellen im Community Policing und sechs Stellen bei der Prävention.

- Gemäss Regierungsratsbeschluss vom 10. Mai 2011 wird für die Parkraumbewirtschaftung "Bewirtschaftung der Parkräume und Kontrolle des ruhenden Verkehrs" der zusätzliche Personalbedarf von 12.0 Stellen bewilligt.<sup>1</sup>

Wie 2011 diskutiert, beschlossen und in Aussicht gestellt, werden über die Jahre insgesamt 25 neue Stellen beim uniformierten Verkehrsdienst geschaffen, da mit der Einführung der neuen Parkraumbewirtschaftung der Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesem Bereich einmalig steigt.

Das Justiz- und Sicherheitsdepartement hält fest, dass an den Entscheiden des Grossen Rats und des Regierungsrats aus den Jahren 2011 und 2012 keine Änderungen vorgenommen worden sind. Im Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass von den rund 700 Mitarbeitenden der Kantonspolizei in Uniform (inkl. Sicherheitsassistenten; exkl. Auszubildende) nur rund 10% bis 20% - je nach Definition - im Verkehrsbereich arbeiten. Während die Verkehrssicherheit im Kanton Basel-Stadt in den letzten Jahren gestiegen ist, blieben die Busseneinnahmen konstant.

<sup>1</sup> Quelle: Budgetbericht Kanton Basel-Stadt 2013, Seite 81

[▲ nach oben](#)

### **Baubeginn für zusätzliche Station im «Waaghof»**

Basel, 23. August 2013. Anfang August wurde mit dem Bau einer neuen Zellenstation im Untersuchungsgefängnis «Waaghof» begonnen. Diese zusätzliche Zellenstation bringt neun weitere Plätze für die Untersuchungshaft und soll im Mai 2014 in Betrieb gehen. Zwischen April und Juni dieses Jahres wurden im «Waaghof» bereits 23 zusätzliche Notplätze in Betrieb genommen. Wie bereits angekündigt, wurde zudem am 5. August im Gefängnis «Bässlergut» eine Station für ausländerrechtliche Haft mit 14 Plätzen für den Strafvollzug umgenutzt und in Betrieb genommen.

Der angespannten Situation um die Haftplätze wird mit mehreren Massnahmen begegnet: Nach der Aufrüstung der bestehenden Stationen im «Waaghof» um 23 zusätzliche Notplätze, wird nun mit dem Bau einer weiteren Station der zweite Schritt termingerecht angegangen. Die zusätzlichen Haftplätze werden auch helfen, die anstehenden Sanierungsarbeiten am Gefängnis zu ermöglichen, welche zu einer vorübergehend eingeschränkten Nutzung der bestehenden Station führen werden. Die zusätzliche Station entsteht in einem bisherigen Hof. Neben diesen ersten Schritten steht als langfristige Massnahme die Erweiterung des Gefängnisses «Bässlergut» an.

[▲ nach oben](#)

### **Der Verkehrsdienst der Kantonspolizei ist neu im Clarahof stationiert**

Basel, 21. August 2013. Seit Anfang August erbringt der Verkehrsdienst der Kantonspolizei Basel-Stadt seine Dienstleistungen im 3. Stock des «Clarahof» an der Clarastrasse 38. Der Polizeiposten Spiegelhof steht der Bevölkerung weiterhin wie gewohnt zur Verfügung.

Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrsdienstes unter 061/267 74 20 erreichbar. Die Schalteröffnungszeiten des Verkehrsdienstes bleiben unverändert:

Montag: 07.30 - 16.00 Uhr Dienstag, Mittwoch, Freitag: 07.30 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 07.30 - 12.00 und 13.30 - 18.00 Uhr

Der Verkehrsdienst der Kantonspolizei Basel-Stadt ist für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs auf dem gesamten Kantonsgebiet zuständig. Die 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weiter in der Verkehrsregelung sowie bei Grossanlässen im Einsatz.

[▲ nach oben](#)

### **World Police and Fire Games in Belfast: Medaillen gingen auch nach Basel**

Basel, 21. August 2013. Sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonspolizei Basel-Stadt haben Anfang August an den World Police and Fire Games in Belfast teilgenommen. Sie gewannen in sieben Disziplinen 11 Medaillen, darunter viermal Gold. Die World Police and Fire Games werden seit 1985 alle zwei Jahre ausgetragen. An den Spielen in Belfast nahmen Sportlerinnen und Sportler aus 67 Nationen teil.

Die Wettkämpfe wurden in 56 Disziplinen ausgetragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonspolizei Basel-Stadt traten in den Disziplinen Triathlon, Crossrennen, Diskus, Kugelstossen, Hammer, Speer, Schwimmen, 100 m und 200 m Rennen in der Leichtathletik und Halbmarathon an.

Irene Nestor konnte eine Goldmedaille (100 m Rücken Schwimmen) und vier Silbermedaillen (400 m und 200 m Freistil, 200 m 4-Lagen und 50 m Rücken Schwimmen) mit nachhause nehmen.

Natalie Schneider gewann im Triathlon die Gold- und im 10 Km Crossrennen die Silbermedaille.

Nicole Schaub erreichte in den Disziplinen Diskus und Kugelstossen die Goldmedaillen sowie in den Disziplinen Hammer und Speer die Bronzemedaillen.

Weitere Teilnehmer aus Basel waren Stephan Benz, Thomas Schubert, Stefano Ariis und Jeanine Bättig. An den Spielen können aktive sowie pensionierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, Vollzugs- und Grenzbehörden sowie der Feuerwehr teilnehmen. Die nächsten World Police and Fire Games finden 2015 in Fairfax in den Vereinigten Staaten statt.



[nach oben](#)

### **Tram kollidiert mit Personenwagen in der Lörracherstrasse**

Basel, 21. August 2013. Am frühen Mittwochmorgen ist ein Tram der Linie 6 im Bereich der Haltestelle «Lörracherstrasse» in Riehen mit einem Personenwagen kollidiert. Der 69-jährige Lenker des Personenwagens wurde beim Zusammenstoss verletzt. Er wurde für weitere Abklärungen mit der Sanität in die Notfallstation gefahren. Die Strecke zwischen «Riehen Dorf» und «Riehen Grenze» war zwischen 06.20Uhr und 08.00 Uhr für den Trambetrieb gesperrt, es kamen Busse zum Einsatz. Der Personenwagen wurde nach dem Aufprall mehrere Meter vom Tram mitgezogen. Wie es zum Unfall kam ist Gegenstand der Untersuchungen durch die Verkehrspolizei. Personen, welche Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verkehrspolizei, Tel. 061 699 12 12 oder über KapoVrk.VLZ@jsd.bs.ch zu melden. Bildnachweis: Kantonspolizei Basel-Stadt



[▲ nach oben](#)